



Integriertes **Versicherungs-**M**anagementsystem**

Leitfaden GDV-Schnittstelle

GDV-Schnittstelle

Mit dem Zusatzmodul GDV-Datentransfer ist es möglich, von den Gesellschaften gelieferte Kunden- und Vertragsdaten in den Datenbestand der IVM-Software zu übernehmen. Voraussetzung hierfür ist, dass die Daten nach der Norm des GDV (Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft) geliefert werden.

Eine weitere **wichtige** Vorbemerkung:

Vor jeder Durchführung eines GDV-Datentransfers sollte eine **Datensicherung** vorgenommen werden. Die einfachste Möglichkeit für eine (temporäre) Datensicherung ist die entsprechende Funktion innerhalb der IVM-Systemfunktionen.

Mit dieser Funktion kann man zum Beispiel eine Datensicherung auf die lokale Festplatte C vornehmen, sofern dort ausreichend Platz vorhanden ist.

In der Praxis muss man jederzeit mit dem Übertragen von fehlerhaften Daten rechnen, sei es durch Fehler bei der Gesellschaft, bei zwischengeschalteten Clearingstelle, durch fehlerhafte Bedienung des GDV-Transferprogramms oder auch durch einen Softwarefehler im GDV-Transferprogramm selbst. Deshalb sollte man nach dem tatsächlichen laden **i m m e r** das Ergebnis durch ausreichende Stichproben überprüfen.

Übersicht:

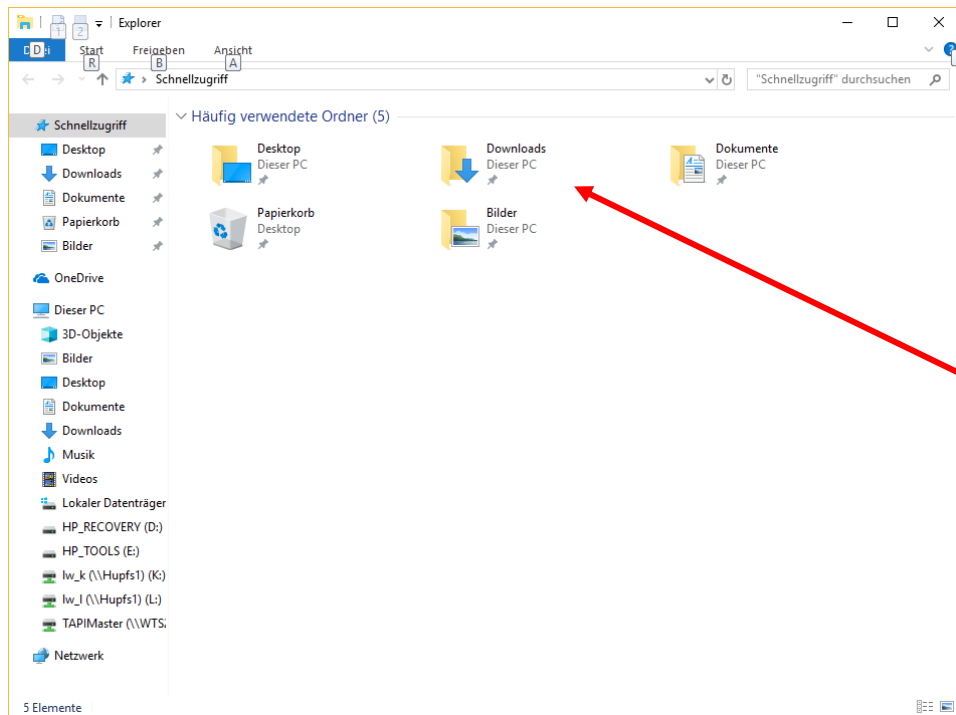
1. Datendatei vom Versicherer-Portal herunterladen
2. Datei entpacken
3. Dateiname in Zwischenspeicher übernehmen
4. GDV-Modul starten
5. Einlesen der Transferdatei in die GDV-Hilfsdatenbank (Schritt1)
6. vorhandene Verträge sichten auf Policennummer
7. Vergleich mit GDV-Policennummer durchführen
8. Zeichensatz bestimmen
9. Datei importieren (Schritt2)
10. Einstellungen vornehmen
11. Import durchführen
12. Protokoll drucken
13. Einstellparameter speichern
14. Eingeschränkter Übertragungsumfang bei Schritt 2

1. Datendatei vom Versicherer-Portal herunterladen

Von dem Versicherer-Portal können die GDV-Daten auf Ihren PC heruntergeladen werden. Jedes Versicherer-Portal ist etwas anders aufgebaut, so dass man hier das Menü zum GDV-Download erst einmal suchen muss. Versicherer-Portale haben in der Regel eine Suchfunktion.

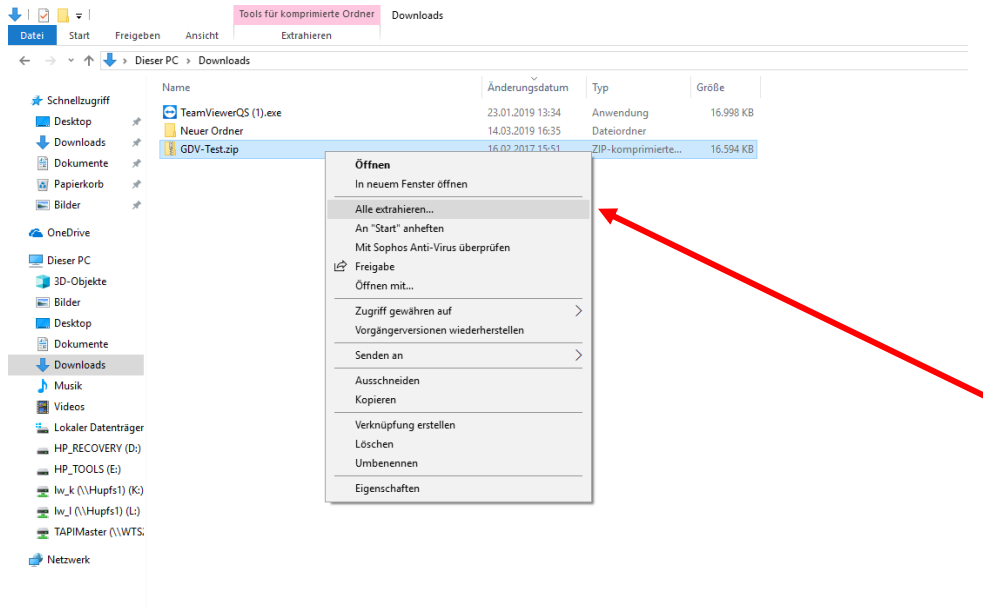
Alternativ können GDV-Daten auch mit dem Dokumenten-Download über die btix b-OX Schnittstelle heruntergeladen werden.

Die Datei wird im Standardordner für Downloads gespeichert.

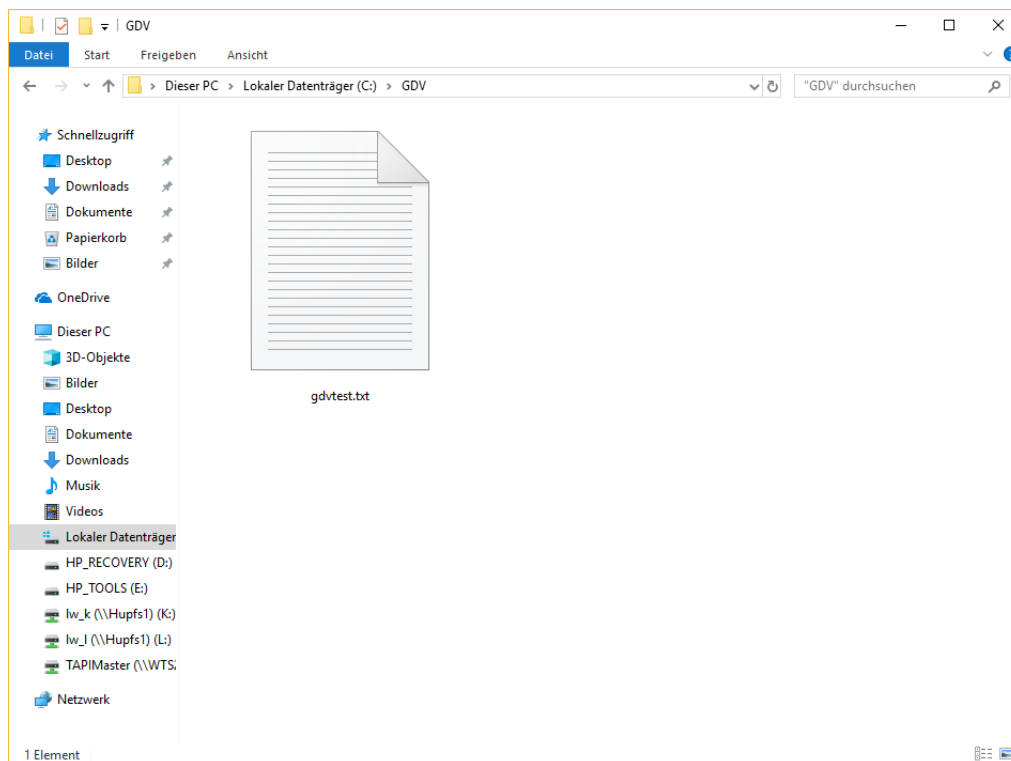


2. Datei entpacken

Die Dateien sind in der Regel gepackt, also komprimiert. Normalerweise wird hier das ZIP-Format verwendet. Man muss also zunächst die Datei auspacken.

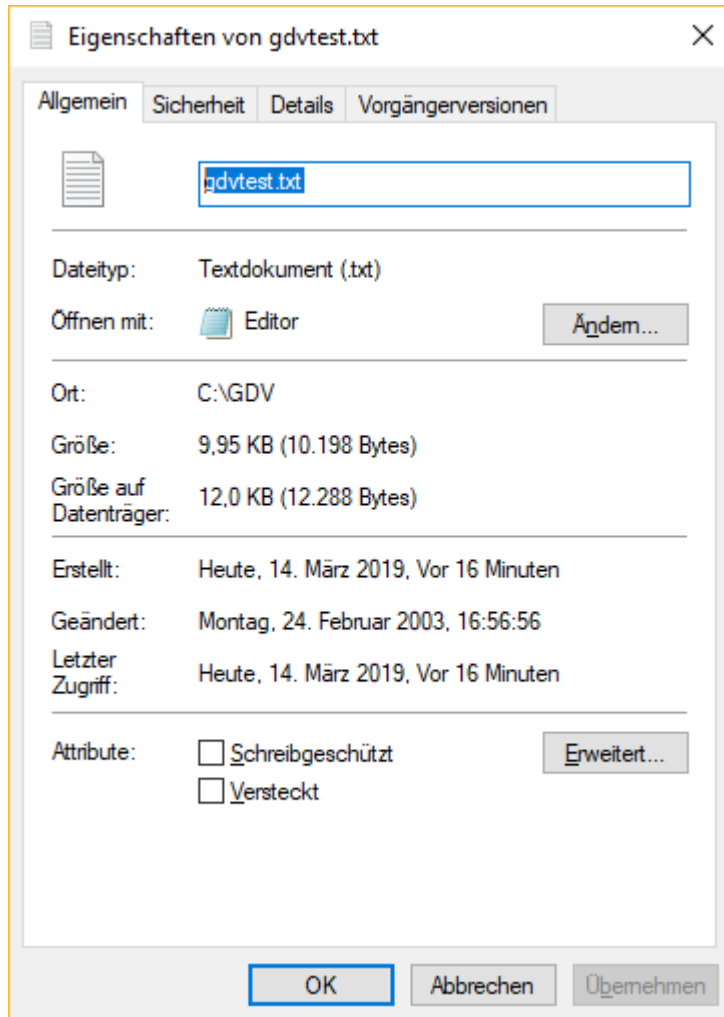


Nach dem Auspacken die Datei in den dafür vorgesehenen GDV-Ordner kopieren.



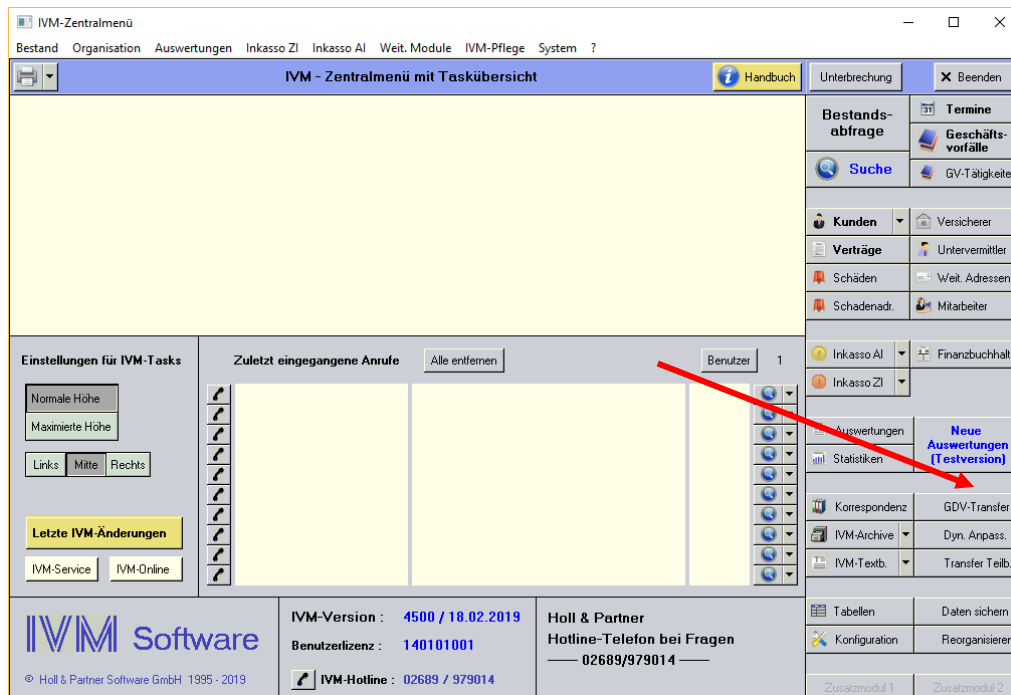
3. Dateiname in Zwischenspeicher übernehmen

Mit der rechten Maustaste die Datei anklicken und „Eigenschaften“ auswählen

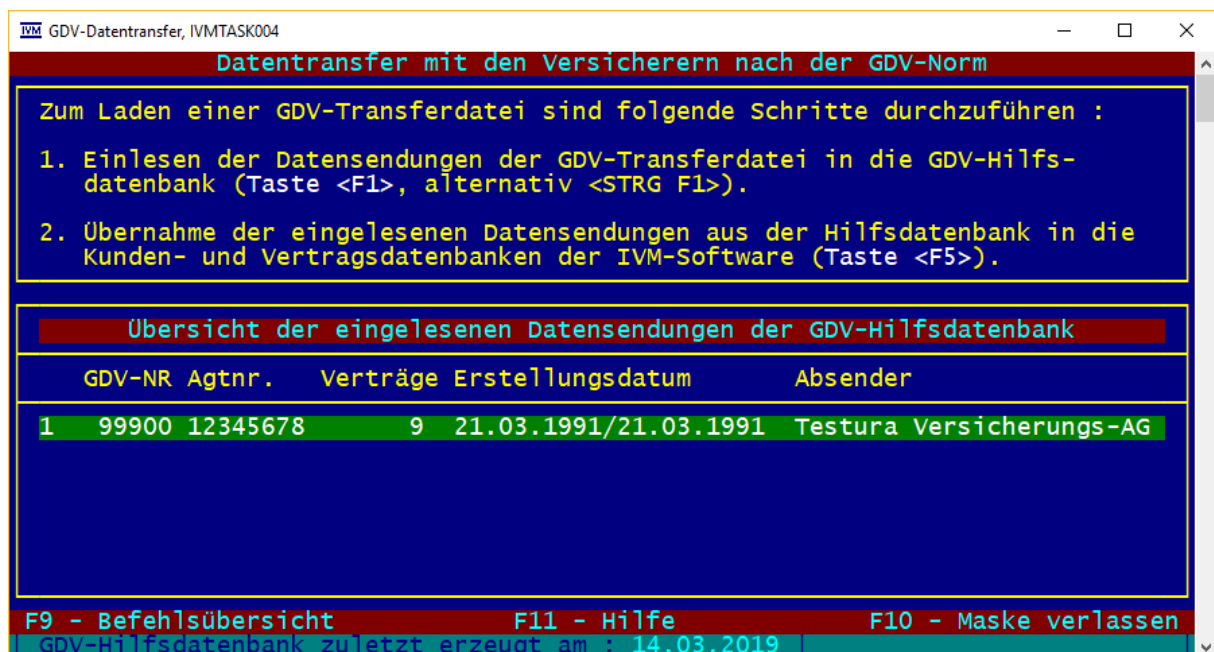


Hier den Dateinamen markieren und mit der rechten Maustaste auf „Kopieren“ gehen, um den Dateinamen in die Zwischenablage zu kopieren (die Dateinamen sind häufig sehr lang).
Dann noch den Speicherort merken, hier C:\GDV

4. GDV-Modul starten



Im Zentralmenü den Button „GDV-Transfer“ anklicken.



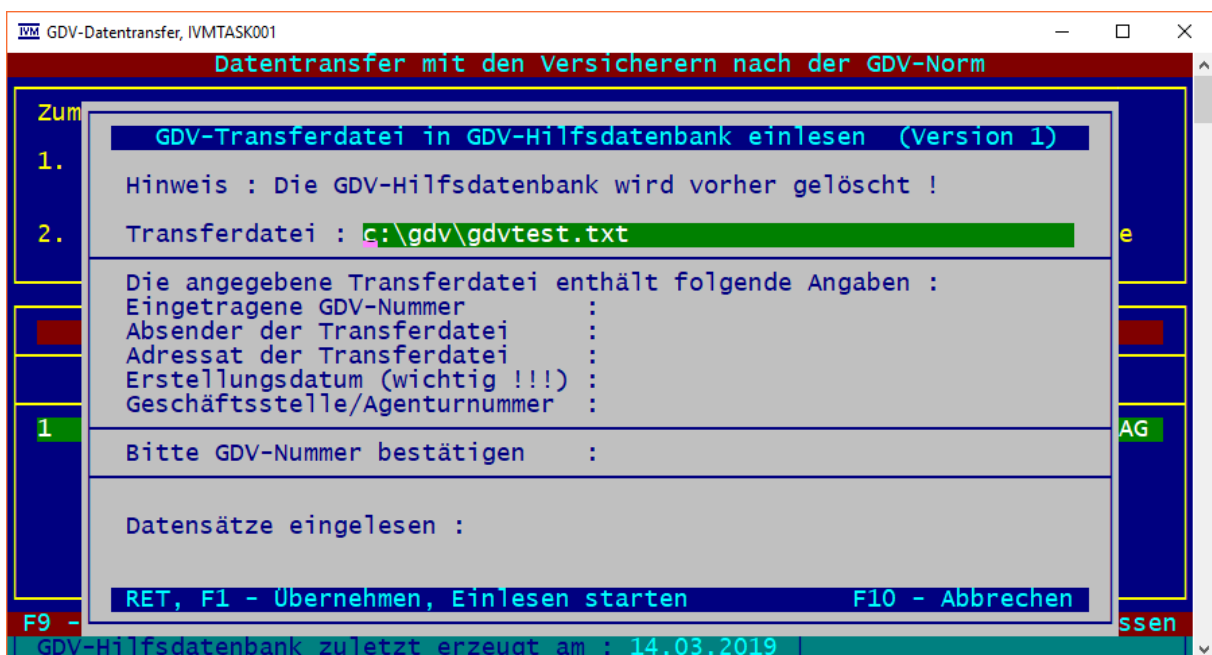
Die Daten vom letzten GDV-Transfer werden noch angezeigt.

5. Schritt 1 : Einlesen der Transferdatei in die GDV-Hilfsdatenbank

Mit F1 wird das folgende Fenster eingeblendet.



Hinweis: mit F2 können zuvor gespeicherte Transferläufe inklusive Transferparameter benutzt werden.



Eingabe Transferdatei: hier wie beschrieben die „Zwischenablage“ benutzen.

Mit der „Rechten Maustaste“ wird die Zwischenablage einkopiert.

Mit F1 die Eingaben übernehmen. Wenn Pfad und Dateinamen richtig eingegeben sind, erhalten Sie einen ersten Überblick über die gelieferten Datensendungen, die zugehörigen Agenturnummern und Stückzahlen.

Mit F1 wird der Vorgang abgeschlossen.

6. Vorhandene Verträge sichten auf Policennummer

Aus dem Zentralmenü die Versichereremaske aufrufen und dort den Button für die Übersicht der zugeordneten Verträge anklicken. Es erscheint beispielhaft das folgende Fenster:

AXA Sach, VR#13, Agenturnr. 57 23 6712, IVMTASK001

Allgemein Versicherer Übersichten Korrespondenz Extras Historie System ?

Versicherer - Hauptmaske [VR1]

VR-Nr.: 13 Aktivierung: A Agenturinkasso: J Hauptversicherer: / Agenturnummer: 57 23 6712 MIS: 400

Name 1: AXA Versicherung AG
Name 2:
Name 3:
Name 4:
Straße: Colonia-Allee 10-20
Plz/Ort: 51067 Köln

Kurzname: AXA Sach (für Zugriff)
VR-Kürzel: AXA Zusatz-Info:

Telefon 1: 0180/556622
Telefon 2:
Telefax: 0221/14821-704

E-Mail: info@axa-makler.de
Homep. 1: www.axa-makler.de
Homep. 2:

Abweichende Anschriften für Korrespondenzweg bevorzugt Änderungen VR gültig ab:

Korrespond.:
Angebote: 2 AXA Investment Manag
Anträge:
Schäden: 2 AXA Investment Manag

Ersterfassung VR: Letzte Änderung VR: 15.03.2019 1 Nächster Termin: Bankverbindungen: BV (2) Währung: WR EUR

Buttons: Handbuch, ZM, Zurück, Versicherer, ASP, TE, ADR, KO, PR, VS, ZU, SON, HW, GV, LOG, UVR, TAB, VRHI, AIK, Adress-Manager, Word, Text, Notiz, Brief, Archivieren, Spezial, DK [], Post abholen, Online, Zurück.

AXA Sach, VR#13, Übersicht Verträge, IVMTASK001

Allgemein Versicherer Filter 1 Filter 2 Extras Renta System ?

Vertragsübersicht zum Versicherer

VR: 13 AXA Sach 51067 Köln 0180/556622
Agt. 57 23 6712 Colonia-Allee 10-20

Vertragsübersicht

Layout: KOPF AEND PROV RISIKO Renta Anderer VR

Akt.	F	Policennummer	SP	Beginn	Ablauf	Kdnr	Kunde	VR	Zw	Prämie	Untersparte/Kennz
I		30890007561	GEB	01.01.1999	01.01.2015	3	Delta Elektro AG	13	1	9.149,40	Wohn/Geschäftsgeb.
A		A-06010001	HR	01.03.2014	01.03.2015	6	Engel Marianne	13	4	33,60	Hausrat
I		30569870452	HV	01.03.2002	01.01.2015	3	Delta Elektro AG	13	F 1	9.282,00	Betrieb/Produkt-HV
I		30667676756	HV	01.03.1994	01.01.2015	5	Blumen Ideen Weiss	13	12	14,58	Betriebs-HV
I		K 653-111590/8	KFZ	19.08.2015	01.01.2016	1	Adam Hans	13	2	472,23	KO-ZP 601

Filter 1 (Aktivierung): Alle

Aktiv: IM U Antrag

Ruhe Storno

Verw Fremd

Angebote

Filter 2 (Sparte)

Letzte Positionierung: Anzeige Bündelverträge: Aktuell / Storno? Anzahl Summe Prämie

Buttons: BND <-> UV, Verträge, Storno, EUR, Online, Zurück.

Um die GDV-Daten einspielen zu können, müssen die Policennummern einheitlich eingegeben sein. Ideal wäre ein deckungsgleiches Format analog der Policennummern in der Datenlieferung.

7. Vergleich mit GDV-Policennummer durchführen

Die in der Hilfsdatenbank eingelesene Datensendung mit RETURN-Taste aufrufen.

Es erscheint die folgende Maske, in der die Policennummern angezeigt werden.

Hier die gelieferte Policennummer mit der beim Versicherer gespeicherten Nummer vergleichen und Stellenanzahl und Sonderzeichen notieren.

GDV-Datentransfer, IVMTASK002

Übersicht der Datensätze (Segmente) einer GDV-Datensendung

Nr.	Lfnr	VS	Stat.	Typ	SART	GDV-NR	BND	SP	Policennummer	FNR	Agtnr.
1	99900								Agtnr. : 12345678 21.03.1991/21.03.1991		Absender : Testura Versicherungs-AG Adressat : Versicherungsbüro Meier
2	*1			VN	0100	99900		010	9536154702981	00	12345678
3	1			VS	0200	99900		010	9536154702981	00	12345678
4	1			VS	0210	99900		010	9536154702981	00	12345678
5	1			VS	0220	99900		010	9536154702981	00	12345678
6	1			VS	0220	99900		010	9536154702981	00	12345678
7	1			VS	0220	99900		010	9536154702981	00	12345678
8	*2			VN	0100	99900		040	2044355700672	00	12345678
9	2			VS	0200	99900		040	2044355700672	00	12345678
10	2			VS	0210	99900		040	2044355700672	00	12345678
11	2			VS	0220	99900		040	2044355700672	00	12345678
12	2			VS	0220	99900		040	2044355700672	00	12345678
13	*3			VN	0100	99900		050	0041355723003	00	12345678
14	3			VS	0200	99900		050	0041355723003	00	12345678
15	3			VS	0210	99900		050	0041355723003	00	12345678
16	3			VS	0220	99900		051	0041355723003	00	12345678

F9 - Befehlsübersicht F11 - Hilfe F10 - Maske verlassen

Segmente : 48 Fehlsegmente : Verträge : 9
Kontr.summe : 48 Ign. Segmente : Normalanzeige

8. Zeichensatz bestimmen

Eine Zeile mit dem * bei Lfnr (Spalte 2) auswählen und RETURN-Taste betätigen.

GDV-Datentransfer, IVMTASK002

Übersicht der Datensätze (Segmente) einer GDV-Datensendung

Nr.	Lfnr	VS	Stat.	Typ	SART	GDV-NR	BND	SP	Policennummer	FNR	Agtnr.
1	99900								Agtnr. : 12345678 21.03.1991/21.03.1991		Absender : Testura Versicherungs-AG Adressat : Versicherungsbüro Meier
2	*1			VN	0100	99900		010	9536154702981	00	12345678
3	1			VS	0200	99900		010	9536154702981	00	12345678
4	1			VS	0210	99900		010	9536154702981	00	12345678
5	1			VS	0220	99900		010	9536154702981	00	12345678
6	1			VS	0220	99900		010	9536154702981	00	12345678
7	1			VS	0220	99900		010	9536154702981	00	12345678
8	*2			VN	0100	99900		040	2044355700672	00	12345678
9	2			VS	0200	99900		040	2044355700672	00	12345678
10	2			VS	0210	99900		040	2044355700672	00	12345678
11	2			VS	0220	99900		040	2044355700672	00	12345678
12	2			VS	0220	99900		040	2044355700672	00	12345678
13	*3			VN	0100	99900		050	0041355723003	00	12345678
14	3			VS	0200	99900		050	0041355723003	00	12345678
15	3			VS	0210	99900		050	0041355723003	00	12345678
16	3			VS	0220	99900		051	0041355723003	00	12345678

F9 - Befehlsübersicht F11 - Hilfe F10 - Maske verlassen

Segmente : 48 Fehlsegmente : Verträge : 9
Kontr.summe : 48 Ign. Segmente : Normalanzeige

Datensatz jetzt auf Umlaute prüfen. Falls keine Umlaute vorhanden sind, dann den nächsten Datensatz mit dem * in Spalte Lfnr auswählen.

Hier wird der Umlaut ü bei Müller richtig dargestellt. Dies bedeutet, dass der IBM-Zeichensatz benutzt wird. Der IBM-Zeichensatz ist GDV-Standard.

Falls die Umlaute nicht richtig dargestellt werden, handelt es sich um den ANSI-Zeichensatz.

Dies ist beim weiteren Vorgehen des Einlesens der Daten (Schritt 2) zu berücksichtigen.

9. Datei importieren (Schritt2)

Datentransfer mit den Versicherern nach der GDV-Norm

Zum Laden e
1. Einlesen
datenban
2. Übernahme
Kunden-

GDV-Datensendungen in die Kunden- und Vertragsdatenbank übernehmen (Schritt 2)

Datensendungsnummer von bis (ohne Eingabe = ohne Einschränkung.)

Wichtiger Hinweis !!!
Vor der Übernahme in die IVM-Datenbanken sollte in jedem Falle eine Datensicherung vorgenommen werden, um Datenverluste zu vermeiden.

F1 - Übernehmen F11 - Hilfe F10 - Abbrechen

Übers
GDV-NR A

1	99900	12345678	9	21.03.1991/21.03.1991	Testura Versicherungs-AG
---	-------	----------	---	-----------------------	--------------------------

F9 - Befehlsübersicht F11 - Hilfe F10 - Maske verlassen
GDV-Hilfsdatenbank zuletzt erzeugt am : 14.03.2019

Es besteht die Möglichkeit, entweder alle oder nur ausgewählte Datensendungen zu laden.

Anschließend erscheint eine komplett neue Bildschirmmaske mit zahlreichen Parametern.

Laden der GDV-Datensendungen in die IVM-Datenbanken (Schritt 2)

1	99900	Agtnr. : 12345678	Absender : Testura Versicherungs-AG
		21.03.1991/21.03.1991	Adressat : Versicherungsbüro Meier

Neue Kunden laden ?	J/N N	Neue Verträge laden ?	J/N N
Vorhandene Kunden laden ?	J/N N	Vorhandene Verträge laden ?	J/N J
Übertragungsmodus Kunden ?	1/3 1	Übertragungsmodus Verträge ?	1/2/3/4 1
Vertragsdaten als ED laden ? J/N N		Schablonen für Policennummer	
		Eingang :	
		Ausgang :	
Anträge nicht überschreiben ?	J/N J	Altverträge zuvor in Historie ?	J/N J
U-Verträge nicht überschchr.?	J/N N	Spartenmaske löschen/wechseln ?	J/N N
AI-Verträge nicht überschchr.?	J/N N	Stornos nur laden, wenn vorh.?	J/N J
AE-->Ä / ANSI-Zeichensatz ?	J/N/A A	Kfz-Kennzeichen normieren ?	J/N J
GROSS --> Gross/Klein ?	J/N N	KFZ nur laden bei ident. Kennz.?	J/N N
Erweiterte Kundenidentifiz. ?	J/N N	Vorh. KFZ-Tarifmerk. löschen ?	J/N N
		Vorh. KFZ-Leist./Hinw. löschen ?	J/N N
Nur laden bei ident. Aktiv.?	J/N N	Druckaufber. Pol.nr. verwenden ?	J/N N
Nur laden bei ident. Zahlw.?	J/N N	Policennummer austauschen ?	J/N N
IVM-Ratenzuschlag vorrangig ?	J/N N	Deaktivierte Kunden ausblenden ?	J/N N
Rechensperre (RSP) setzen ?	J/N N		

F1 - Übernehmen F8 - Kurzhilfe F9 - Befehlsübersicht F10 - Abbrechen
F2 - Übertragungsumfang festlegen F4 - Einzelfelder schützen (EF)

10. Einstellungen vornehmen

10.1. Laden von Kundendaten

Es ist anzugeben, ob überhaupt Kundendaten geladen werden sollen oder nicht.

Hierbei wird getrennt gefragt, ob neue Kunden bzw. bereits vorhandene Kunden geladen werden sollen. Es sind alle Kombinationen der Eingabe möglich. Wenn keine Kundendaten geladen werden sollen, so sind beide Abfragen mit "N" zu beantworten.

10.2. Laden von Vertragsdaten

Analog zu den Kundendaten ist anzugeben, in welchem Umfang Vertragsdaten geladen werden sollen. Analog zu den Kundendaten wird getrennt gefragt, ob neue Verträge bzw. bereits vorhandene Verträge übertragen werden sollen. Es sind wieder alle Kombinationen der Eingabe möglich.

Die Identifizierung von Verträgen ist wesentlich einfacher als von Kunden, da hier mit der Vertragsnummer ein eindeutiger Schlüssel vorhanden ist. Allerdings besteht beim Laden von neuen Verträgen wiederum das Problem der Identifizierung desjenigen Kunden, dem der Vertrag zugeordnet werden soll. Diese Identifizierung erfolgt wiederum über den Namen in Kombination mit Vornamen bzw. bei der erweiterten Identifizierung ergänzend über die Straße, die Postleitzahl und den Ort.

10.3. Erläuterung der verschiedenen Vorgehensweisen

Probelauf:

Zunächst besteht mit den Optionen "3" bzw. "4" die Möglichkeit, einen Probelauf ohne tatsächliche Datenübertragung durchzuführen. Dieser Probelauf arbeitet die Transferdatei normal ab. Er überprüft, ob die gelieferten Kunden und Verträge bereits im IVM-Datenbestand vorhanden sind und prüft die Konsistenz der GDV-Datensendung. Es werden jedoch noch keine Daten in die IVM-Datenbanken übertragen.

Wenn Sie erstmals von einem Versicherer eine Datenlieferung erhalten, so sollten Sie immer zunächst einmal die Option "Probelauf" wählen.

Sollten hierbei bereits Probleme auftauchen, so sind diese meist grundsätzlicher Natur.

Neueinspielung der Daten in ein leeres IVM:

Nur in diesem Fall werden Kunden- und Vertragsdaten eingespielt. Alle 4 Parameter werden auf „J“ gesetzt. Es ist sinnvoll die weitere Pflege der Kundendaten von Hand durchzuführen!

Bestandsaktualisierung:

Hier wird nur der Parameter „Vorhandene Verträge laden“ auf „J“ gesetzt.

Für den laufenden Update-Transfer ist es ratsam, keine Kunden und auch keine neuen Verträge zu laden, sondern nur Daten von bereits im IVM-Datenbestand vorhandenen Verträgen. Auf diese Weise schaltet man die Zuordnungsprobleme (doppelte Kunden, doppelte Verträge) aus. Nicht ladbare Vertragsdaten werden im Protokoll dokumentiert und sollten dann von Hand zugeordnet werden. Anschließend kann der Transferlauf nochmals wiederholt werden, um die so von Hand zugeordneten Verträge mit den Daten zu füllen.

Diese Vorgehensweise hat sich in der Praxis sehr bewährt!

10.4. Schablonen für die Policennummer

In den Abschnitten 6 und 7 wurden bereits die vorhandenen und gelieferten Policennummern gesichtet.

Mittels der Eingangs- und Ausgangsschablone können die Policennummern nun angepasst werden, da in der Praxis die Policennummern häufig in einer anderen Form geliefert werden als auf den Policen und sonstigen Dokumenten wiedergegeben.

In der GDV-Datensätzen wird die Policennummer in fortlaufend 17 Stellen geliefert. Zur Anpassung des vom Versicherer gelieferten Formates der Policennummer an das eigene interne Format stehen eine Eingangs- und eine Ausgangsschablone zur Verfügung.

Eingangsschablone:

Die Eingangsschablone ermöglicht es, das von der Gesellschaft gelieferte Form auf ein Standardformat zu reduzieren. So können einzelne Zeichen oder auch nur Leerzeichen sowie führende Nullen weggestrichen werden.

Beispiel: Eingangsschablone : "x###b#####"
 geliefert : "A12345 56 -0020"
 Zwischenergebnis : "1234556-20"

Erläuterungen:

x - Stelle ist generell zu streichen

- Stelle ist generell zu übernehmen

b - Stelle ist nur dann zu streichen, falls mit Leerzeichen belegt

f - führende Nullen sind zu streichen.

Das Leerzeichen ist äquivalent zum "-"-Zeichen.

Ausgangsschablone:

In einem zweiten Schritt kann die reduzierte Policennummer mit der Ausgangsschablone auf das gewünschte Format ausgedehnt werden.

Beispiel: Ausgangsschablone : "##b#b##.#####"
 Zwischenergebnis : "1234556-20"
 Ergebnis : "12 3 45.56-20"

Erläuterungen:

- Position wird unverändert übernommen

b - Leerzeichen wird an dieser Position eingefügt

Alle übrigen Zeichen außer dem Leerzeichen werden an der jeweiligen Position eingefügt. Das Leerzeichen ist äquivalent zum "-"-Zeichen.

10.5. Vertragsdaten in ED-Masken laden

Mit dieser Option können die spartenspezifischen GDV-Segmente in die zugehörige ED-Maske (Einzeldeklaration) übertragen werden. Hierbei ist bedeutsam, dass dies eine Aufhebung der Beschränkung für die Anzahl der ladbaren Einzelrisiken bedeutet, welche in den VS- und WD-Masken gegeben ist.

Bei Aktivierung dieser Option werden alle Einzelrisiken grundsätzlich nicht mehr in den VS- und WD-Masken abgelegt, sondern in den ED-Masken. Bei einem vorhandenen Vertrag werden gegebenenfalls vorhandene Einzelrisiko-Daten in den VS- und WD-Masken gelöscht, genauso wie bereits vorhandene Daten in der ED-Maske.

Falls diese Option nicht aktiviert ist, so werden die Daten der Einzelrisiken nur dann in die ED-Masken übertragen, wenn bei vorhandenen Verträgen die ED-Maske bereits vorhanden ist. Ansonsten werden bei Nichtaktivierung dieser Option die Daten in die VS- und WD-Masken übertragen.

Im Rahmen der Festlegung des Übertragungsumfangs für Verträge kann man die Option "2" auswählen. Hierbei kann man je Sparte bestimmen, ob die Daten der Einzelrisiken in die VS/WD- oder in die ED-Masken übertragen werden sollen.

Hierbei hat man auch die Möglichkeit, Verträgen, welche bereits die ED-Masken verwenden, wieder auf die Speicherung der Einzelrisiken in die VS/WD-Masken zurückzusetzen. Genauer hierzu finden Sie in einem weiteren Abschnitt des Benutzerhandbuchs.

10.6. Anträge nicht laden/überschreiben

Mit dieser Option kann verhindert werden, daß vorhandene Verträge, die die Aktivierung "A" (Antrag) besitzen, überschrieben werden und so der ursprüngliche Inhalt des Antrags und gegebenenfalls auch der Antragsstatus selbst verloren gehen. Wenn man die IVM-Software für eine verlässliche Antragskon-

trolle nutzen will, dürfen der Aktivierungsstatus und der Inhalt des jeweiligen Antrags nicht durch einen GDV-Transfer verloren gehen.

10.7. U-Verträge nicht laden/überschreiben

Mit dieser Option kann verhindert werden, daß vorhandene Verträge, die die Aktivierung "U" (Inkasso unterbrochen) besitzen, überschrieben werden und so der ursprüngliche Inhalt des Vertrags verloren gehen. Die Aktivierung "U" bedeutet in der Regel eine Unterbrechung aufgrund von Vertragsänderungen oder sonstigen unklaren Zuständen (z.B. fehlende Umsatzmeldung etc.).

Aber auch, wenn diese Option nicht aktiviert ist, dann bleibt die Aktivierung "U" zumindest dann erhalten, wenn der Vertrag als lebender, aktiver Vertrag geliefert wird. Wird er als ruhend bzw. storniert geliefert, so wird in diesem Fall aber die Vertragsaktivierung auf "R" bzw "S" gesetzt.

10.8. Altverträge in Historie stellen

Es besteht die Möglichkeit, Altverträge vor der Änderung in Historie zu stellen. Falls diese Option gewählt wird, so wird bei einer wesentlichen Vertragsänderung vor dem Speichern der neuen Daten der alte Vertragsstand, analog zur gleichen Funktion in der Vertragsverwaltung, in der Historiendatenbank abgelegt.

Eine wesentliche Vertragsänderung liegt für das IVM-System dann vor, wenn sich entweder die Prämie, das Ablaufdatum oder das KFZ-Kennzeichen ändert.

Nur dann wird der alte Vertragsstand in Historie gestellt.

In der Praxis hat es sich bewährt, diesen Parameter immer auf „J“ zu setzen.

10.9. Spartenmaske löschen / wechseln

Im Normalfall werden beim Transfer die bereits bestehenden Vertragsdaten nur um die jeweils neuen Daten ergänzt. Dies setzt gleichzeitig voraus, daß die vorhandene Spartenmaske mit der Sparte laut Transferdatei übereinstimmt.

Falls die Sparte nicht übereinstimmt, so werden in der Regel keine Daten übertragen. Im Fehlerprotokoll erscheint dann die folgende Meldung : "Vertrag vorhanden, aber Sparte nicht übereinstimmend".

Um dies zu verhindern, kann die Option "Spartenmaske löschen/wechseln" gewählt werden. Dies bedeutet, daß beim Transfer zunächst der spartenspezifische Teil der Spartenmaske gelöscht wird, bevor die neuen Daten übertragen werden. Gleichzeitig wird gegebenenfalls die Spartenmaske gewechselt, falls die bisherige Sparte nicht mit der geforderten Sparte laut Transferdatei übereinstimmt.

Bei der Auswahl dieser Option ist allerdings zu beachten, daß alle bisher gespeicherten spartenspezifischen Daten (inkl. Bemerkungszeilen) hierbei verloren gehen.

10.10. Eingeschränktes Laden von stornierten Verträgen

Mit dieser Option können stornierte Verträge dann von der Übertragung ausgeschlossen werden, wenn diese im IVM-System noch nicht in der Form von Alt-Verträgen vorhanden sind. Diese stornierten Verträge würden dann zu einer Neuanlage eines Vertrages führen. Falls der zugehörige Vertrag bereits vorhanden ist, so werden die Daten in jedem Fall übertragen. Das Identifizierungsmerkmal hierbei ist die Policennummer.

10.11. Konvertierung Umlaute / ANSI-Zeichensatz

Das GDV-Modul bietet eine Reihe von Möglichkeiten zur Konvertierung der Umlaute. Sollte keine Konvertierung benötigt oder gewünscht sein, so ist diese Abfrage mit "N" zu beantworten.

Die IVM-Software speichert die Umlaute intern nicht im ANSI-Zeichensatz, sondern im IBM-8-Bit-Zeichensatz. Auch die GDV-Dateien der Versicherer liefern die Daten zur Zeit noch zumeist in diesem Zeichensatz. In diesem Fall ist keine Konvertierung erforderlich.

In der Windows-Welt ist der ANSI-Zeichensatz üblich und aufgrunddessen findet sich dieser Zeichensatz zunehmend in den GDV-Dateien. Leider enthalten die GDV-Dateien keinerlei Kennung, an der man den verwendeten Zeichensatz erkennen könnte. Deshalb muß der Anwender beim Laden bewußt angeben, ob eine Konvertierung des Zeichensatzes vorgenommen werden soll. Falls die GDV-Daten im ANSI-Zeichensatz geliefert werden, so ist die Frage der Konvertierung der Umlaute mit einem "A" zu beantworten.

In Kapitel 8 ist erläutert, wie der Zeichensatz bestimmt wird.

Sollte ein Versicherer die Umlaute noch in der Form "ae", "oe", "ue", etc. liefern, so besteht die Möglichkeit einer automatischen Umwandlung in die entsprechenden Umlaute ä, ö, ü, etc. Hierzu ist diese Abfrage mit der Option "J" zu beantworten. Da dieses Verfahren in der Regel auch zu fehlerhaften Konvertierungen führt, sollte man diese Option nur auswählen, wenn tatsächlicher Bedarf besteht.

Des weiteren besteht auch die Option "R" zur Rückumwandlung gelieferter Umlaute in "ae", "oe" etc. (incl. "ß" in "ss"). Diese Option ist zur Zeit nicht anwendbar, wenn der ANSI-Zeichensatz geliefert wird !

10.12. Umwandlung von Großschreibweise in Groß/Klein-Schreibweise

Einige wenige Versicherer liefern zur Zeit die Textteile innerhalb der Datensendungen noch in reiner Großschreibweise, was allerdings nicht mehr zeitgemäß ist. Besonders hinderlich ist dies beim Namen und der Adresse der gelieferten Kundendaten, welche zur Kundenidentifizierung verwendet werden.

Um in solchen Fällen zu einer praktikablen Übertragung zu kommen, ist es möglich, zusammen mit dem Transfer eine automatische Umwandlung reiner Großschreibweise in Groß-/Kleinschreibweise durchzuführen. Hierbei werden auch spartenspezifische Datenfelder in Textform von reiner Großschreibweise in Groß-/Kleinschreibweise umgewandelt.

Die automatische Umwandlung benutzt die Regel, daß der erste Buchstabe nach einem Leerzeichen, einem Bindestrich, einem Komma oder einem Punkt groß geschrieben wird. Alle nachfolgenden Buchstaben werden in Kleinschreibweise umgewandelt. Da dieses Verfahren in einigen Fällen zu nicht korrekten Ergebnissen führt, sollte diese automatische Umwandlung nur bei tatsächlich vorhandener reiner Großschreibweise aktiviert werden.

10.13. Erweiterte Kundenidentifizierung

Beim Laden von Kunden sowie von neuen Verträgen besteht wie erwähnt das Problem der Kundenidentifizierung. Neben der standardmäßigen Identifizierung über den Namen in Kombination mit dem Vornamen kann eine erweiterte Stufe der Kundenidentifizierung gewählt werden. Diese benutzt ergänzend zum Namen und Vornamen die Straßenangabe, die Postleitzahl und den Ort.

Der Nachteil der erweiterten Kundenidentifizierung ist, daß damit häufiger Kunden doppelt angelegt werden, weil beispielsweise der Straßen- oder der Ortsname leicht verschieden geliefert wurden. Umgekehrt wird vermieden, daß verschiedene Kunden miteinander identifiziert werden, nur weil sie den gleichen Namen und Vornamen tragen.

10.14. Aufbereitung/Normierung des KFZ-Kennzeichens

Das KFZ-Kennzeichen ist ein wichtiges Zugriffsfeld für KFZ-Verträge. Es sollte daher einheitlich in der allgemein üblichen Fassung "XXX-XX 111" übertragen und gespeichert werden.

Es kann vorkommen, daß das KFZ-Kennzeichen in anderer Gestalt geliefert wird wie beispielsweise "XXX XX111" oder "X*XX*1". Für solche Fälle besteht die Möglichkeit der Aufbereitung in die zuvor skizzierte allgemein übliche Fassung.

10.15. KFZ-Verträge nur laden/überschreiben bei identischem Kennzeichen

Mit dieser Option können Sie ausschließen, daß KFZ-Verträge beim Wechsel des Kennzeichens geladen werden. Auf diese Weise wird verhindert, daß von Ihnen kurzfristig erfaßte Fahrzeugwechsel, die in der Datenlieferung von der Gesellschaft noch nicht berücksichtigt sind, wieder durch den alten Stand ersetzt werden.

Wenn diese Option aktiviert ist, wird einfach das bisher gespeicherte KFZ-Kennzeichen mit dem gelieferten Kennzeichen verglichen. Wenn keine Übereinstimmung gegeben ist, wird der KFZ-Vertrag nicht geladen.

10.16. Vorhandene KFZ-Tarifmerkmale löschen

Normalerweise können die KFZ-Tarifmerkmale in der Sparte KFZ nur für informationzwecke geladen werden und zwar in den oberen Bereich der TM-Maske ab der laufenden Nummer 1000. Dadurch bleiben die manuell oder über die NAFI-Schnittstelle erfaßten Tarifmerkmale im Bereich 1 bis 999 unberührt und somit erhalten. Wenn man aber stattdessen diese bereits vorhandenen Tarifmerkmale vorher komplett weglöschen möchte, so kann man das mit diesem Parameter einstellen.

Spezieller Hinweis für GDV-Daten der Sparte KFZ vom HDI:

Bei den GDV-Daten vom HDI besteht die Möglichkeit, diese auch den Tarifmerkmaltabellen der IVM-Software zuzuordnen und in dem unteren Bereich von 1 bis 999 zu speichern. Dies wird genau dann aktiviert, wenn man diesen Parameter auf "J" setzt, andernfalls werden auch die HDI-Tarifmerkmale nur zur Information ab der Position 1000 abgelegt.

10..17. Vorhandene KFZ-Leistungen/Hinweise löschen

Normalerweise werden die vorhandenen KFZ-Leistungen/Hinweise beim Laden einer GDV-Datei nicht verändert. Mit diesem Parameter besteht die Option, diese beim Laden der GDV-Daten zu löschen, damit keine veralteten Relikte in den Masken zurückbleiben.

Gleichzeitig mit dem Löschen werden im Rahmen der GDV-Daten einige wenige gelieferte Leistungen in die KFZ-Maske importiert. Zurzeit handelt es sich dabei nur um den Schutzbrief und die GAP-Deckung, wenn sie im Rahmen der Haftpflicht- oder der Kaskodeckung geliefert werden.

10.18. Verträge nur laden/überschreiben bei identischer Aktivierung

Mit dieser Option können Sie ausschließen, daß vorhandene Verträge mit abweichender Aktivierung überschrieben werden. Auf diese Weise kann verhindert werden, dass von Ihnen vorgenommene Aktivierungen/Deaktivierungen von Verträgen, die in der Datenlieferung vom Versicherer noch nicht berücksichtigt wurden, wieder durch den alten Stand ersetzt werden.

Die Aktivierungen "U" und "M" werden hierbei als identisch mit der Aktivierung "I" betrachtet und durch den Transfer nicht verändert.

10.19. Verträge nur laden/überschreiben bei identischer Zahlungsweise

Mit dieser Option können Sie ausschließen, daß vorhandene Verträge mit abweichender Zahlungsweise überschrieben werden. Auf diese Weise kann verhindert werden, dass von Ihnen vorgenommene Änderungen der Zahlungsweise, die in der Datenlieferung vom Versicherer noch nicht berücksichtigt wurden, wieder durch den alten Stand ersetzt werden.

10.20. Ratenzuschlag aus GDV-Datei oder aus IVM-Hinterlegung

In den GDV-Daten wird normalerweise nur die Prämie laut Zahlungsweise in verlässlicher Form geliefert. Zur Ermittlung der Jahresnettoprämie ist bei unterjähriger Zahlungsweise der Ratenzahlungszuschlag unverzichtbar. Dieser wird aber nicht immer geliefert und gelegentlich ist er auch noch falsch.

Deshalb gibt es jetzt die Option, den im IVM bei den Versicherern bzw. zentral in der Tabelle 10 hinterlegten Ratenzahlungszuschlag vorrangig zu verwenden. Der in der GDV-Datei gelieferte Ratenzahlungszuschlag wird dann ignoriert.

10.21. Rechensperre (RSP) setzen

Beim Transfer werden die Versicherungssummen, Beitragssätze, Nachlässe, Zuschläge, Prämien etc. in der Regel so übernommen, wie sie vom Versicherer geliefert werden. Eine Prüfung auf Konsistenz oder Vollständigkeit findet nicht statt. Dies kann dazu führen, dass beim späteren Arbeiten mit den gelieferten Vertragsdaten plötzlich Konsistenzfehler auftreten, insbesondere in Zusammenhang mit hinterlegten Einzeldeklarationen (ED). Um dies zu unterdrücken, kann man die geladenen Verträge automatisch mit einer Rechensperre (RSP) versehen.

Wird diese Option nicht ausgewählt, so werden wie bisher bei allen geladenen Verträgen eventuell bereits vorhandene Rechensperren automatisch gelöscht.

10.22. Druckaufbereitete Policennummer verwenden ?

Grundsätzlich gibt es in den GDV-Importdateien immer die sog. "interne Policennummer", die mit Hilfe der oben genannten Schablonen (Eingang, Ausgang) aufbereitet werden kann. Einige Versicherer liefern zusätzlich auch die sogenannte "druckaufbereitete Policennummer", wie sie auf den Policen ausgedruckt ist. Mit diesem Parameter besteht die Option, diese direkt zu verarbeiten, so dass die Schablonen gegebenenfalls überflüssig werden.

Bei Verwendung dieser neuen Option ist es daher notwendig, die bisherigen Schablonen zu löschen oder anzupassen. Wenn die neue Option ausgewählt ist und generell oder im Einzelfall keine druckaufbereitete Policennummer zur Verfügung steht, so wird automatisch die interne Policennummer verwendet, dann allerdings ohne Anwendung der Schablonen.

Ob es sinnvoll ist, beim GDV-Import die druckaufbereitete Policennummer zu verwenden, sollte im Einzelfall und mit Bedacht entschieden werden.

10.23. Automatischer Austausch der Policennummern

Falls ein Versicherer neue Policennummern vergibt, so können die GDV-Bestandsdaten neben der neuen auch die bisherige Policennummer enthalten.

Falls der Versicherer dies unterstützt, kann IVM dies verarbeiten und die Policennummern automatisch austauschen. Hierzu steht eine entsprechende Option zu Verfügung. Wird diese ausgewählt, dann wird automatisch auch nach den Schablonen für die bisherige Policennummer gefragt. Die gegebenenfalls

bereits hinterlegten Standardschablonen gelten natürlich für die neue Policennummer.

10.24. Deaktivierte Kunden ausblenden ?

Mit diesem Parameter kann man erreichen, dass deaktivierte Kunden bzw. deren stornierte Verträge nicht mehr im Protokoll erscheinen. Sollte dies noch einen aktiven (nicht stornierten) Vertrag betreffen, so wird dieser trotzdem im (Fehler-)Protokoll aufgeführt.

10.25. Bestimmte Einzelfelder vor Übertragung schützen

Es besteht die Möglichkeit, den GDV-Transfer für bestimmte Einzelfelder einzuschränken. Bereits vorhandene Daten in diesen Datenfeldern sind dann gegen ein Überschreiben geschützt. Wenn diese Datenfelder aber leer sind, wie zum Beispiel auch bei einer Neuanlage, erfolgt trotzdem eine Übertragung.

Die Angaben hierzu erfolgen in einer Untermaske (Aufruf mit der Taste **F4**).

Zur Zeit ist dieser Schutz für folgende Datenfelder aktivierbar:

- Aktivierung des Vertrages
- Untersparte
- Informations-Feld
- Änderungsdatum und Änderungsgrund

10.26. Weiterer Ablauf mit der Übernahme der Parameter

Nach der Eingabe aller beschriebenen Parameter werden diese mit der Taste **F1** übernommen.

11. Import durchführen

IVM GDV-Datentransfer, IVMTASK002

Datentransfer mit den Versicherern nach der GDV-Norm

Bitte prüfen Sie die Angaben der GDV-Datensendung Nr. 1

Ver Neu Zen	Eingetragene GDV-Nummer : 99900	: 1
	Absender der Datensendung : Testura Versicherungs-AG	
	Adressat der Datensendung : Versicherungsbüro Meier	
Ge1 Anz Seg Feh	Erstellungsdatum (wichtig!) : 21.03.1991 / 21.03.1991	
	Geschäftsstelle/Agenturnr. : 12345678	

Geben Sie bitte die **korrekte GDV-Nummer** und die **korrekte IVM-Nummer** an. Kontrollieren Sie die **korrekte Agenturnummer** !

Ge1	GDV-Nr. des Versicherers : 9999 Sonstige	
	IVM-Nr. des Versicherers : 100 test-vr	
	IVM-Agenturnummer des VR :	
Akt	Datum / Stand GDV-Transfer : (wird übernommen)	

F1 - Transfer starten **STRG F1 - Datensendung übergehen**
F7 - Einschränkung auf IVM-VR/Agenturnummer **STRG F5 - Laden im Nonstop-Modus**
F6 - Tabelle **F10 - Abbrechen**

SHFT F10 - GDV-Transfer unterbrechen

Nun wird der Vorsatz (Segment 0001) der ersten Datensendung gelesen und die hier enthaltenen Daten wie die GDV-Nummer, der Absender, der Adressat, das Erstellungsdatum sowie die Agenturnummer werden nochmals zur Kontrolle auf dem Bildschirm angezeigt.

IVM GDV-Datentransfer, IVMTASK002

Datentransfer mit den Versicherern nach der GDV-Norm

Tab. 99 : Versicherer mit GDV-Tr

- 5809 - AdvoCard Rechtsschutz
- 4034 - Allianz Kranken
- 1006 - Allianz Leben
- 2273 - Allianz Leben
- 5312 - Allianz Sach
- 5825 - Allrecht Rechtsschutz
- 18 - Alte Leipziger Bausparen
- 1007 - Alte Leipziger Leben
- 5405 - Alte Leipziger Sach
- 2267 - AMB Generali Pens.kasse
- 1303 - ASSTEL Leben
- 801 - Auxilia Rechtsschutz
- 5801 - Auxilia Rechtsschutz
- 5052 - AXA Die Alternative
- 1020 - AXA Leben
- 5515 - AXA Sach
- 4042 - Barmenia Kranken
- 5633 - Basler Sach

BILD AUF/AB - Blättern
SHFT F1 - Sortierung **F10 - Ende**

der GDV-Datensendung Nr. 1

99900	: 1
Testura Versicherungs-AG	
Versicherungsbüro Meier	
21.03.1991 / 21.03.1991	
12345678	

GDV-Nummer und die **korrekte IVM-Nummer** an. Kontrollieren Sie die **korrekte Agenturnummer** !

9999 Sonstige	
100 test-vr	

(wird übernommen)

STRG F1 - Datensendung übergehen
STRG F5 - Laden im Nonstop-Modus
F6 - Tabelle **F10 - Abbrechen**

SHFT F10 - GDV-Transfer unterbrechen

Die GDV-Nummer des Versicherers wird vorgeschlagen und ist zu bestätigen.

Anschließend ist die IVM-Nummer des Versicherers anzugeben, damit das GDV-Transferprogramm weiß, welchem Versicherer im IVM die neuen Verträge zugeordnet werden sollen. Nach der Eingabe ist zu prüfen, ob die im IVM erfaßte Agenturnummer mit der Agenturnummer aus der Datensendung übereinstimmt.

Anschließend kann der Übernahmelauf für die erste Datensendung mit der Taste F1 gestartet werden.

Jeder geladene Kunde bzw. Vertrag wird während des Transfers auf dem Bildschirm angezeigt, ebenso werden die Anzahl der gelesenen Datensätze, der Fehlsätze, der neuen Kunden und Verträge sowie der vorhandenen Kunden und Verträge angezeigt.

Nach der Abarbeitung einer Datensendung wird der sogenannte Nachsatz geprüft. Dieser enthält einige Kontrollsummen wie die Anzahl der gelieferten Datensätze sowie Kontrollsummen der Prämien, Provisionen etc. Das Transferprogramm überprüft diese Kontrollsummen und gibt eine entsprechende Meldung aus. Nach der Bestätigung dieser Meldung mit F1 wird entweder die Verarbeitung mit der nächsten Datensendung fortgesetzt oder aber das Ende des Transferlaufs angezeigt.

Ein Hinweis zu den Kontrollsummen von Prämien bzw. Provisionen: Diese Summen setzen sich aus den Beträgen laut Zahlungsweise zusammen und stellen daher keine Bestandsgrößen dar.

The screenshot shows a window titled "IVM GDV-Datentransfer, IVMTASK002". The main message is "Die Kontrollsummen im Nachsatz sind korrekt !" (The control sums in the post-transfer are correct!). Below this, a table displays transfer statistics:

	Anz.Segm.	Summe Prämien	Summe Inkasso	Summe Ink.prov.
Transfer :	48	2178.80	0.00	0.00
Nachsatz :	48	2178.80	0.00	0.00

Below the table, there are two buttons: "F1 - Transfer fortsetzen" (F1 - Continue transfer) and "F10 - Transfer abbrechen" (F10 - Abort transfer). The screen then displays various statistics and customer information:

Anzahl :	46	Neukunden :	Neuverträge :
Segment :	9999	Altkunden :	Altverträge : 9
Fehlsätze :		Fehlsätze :	Fehlsätze :
Geladene Inkassosätze	Zentralinkasso	Agenturinkasso	
	Neuinkasso :	Neuinkasso :	
	Fehlsätze :	Fehlsätze :	
Aktueller Datensatz / Kunde / Vertrag / Inkassosatz			
36	Rottenbach	Ulrich	
	5300 Bonn 3	Bornheimer Str. 47	
I 150	1262744540302	VG / Gebäude	
Datenänderung bei einem vorhandenen Vertrag			
SHFT F10 - GDV-Transfer unterbrechen			

11.1. Nonstop-Modus beim Laden der Daten

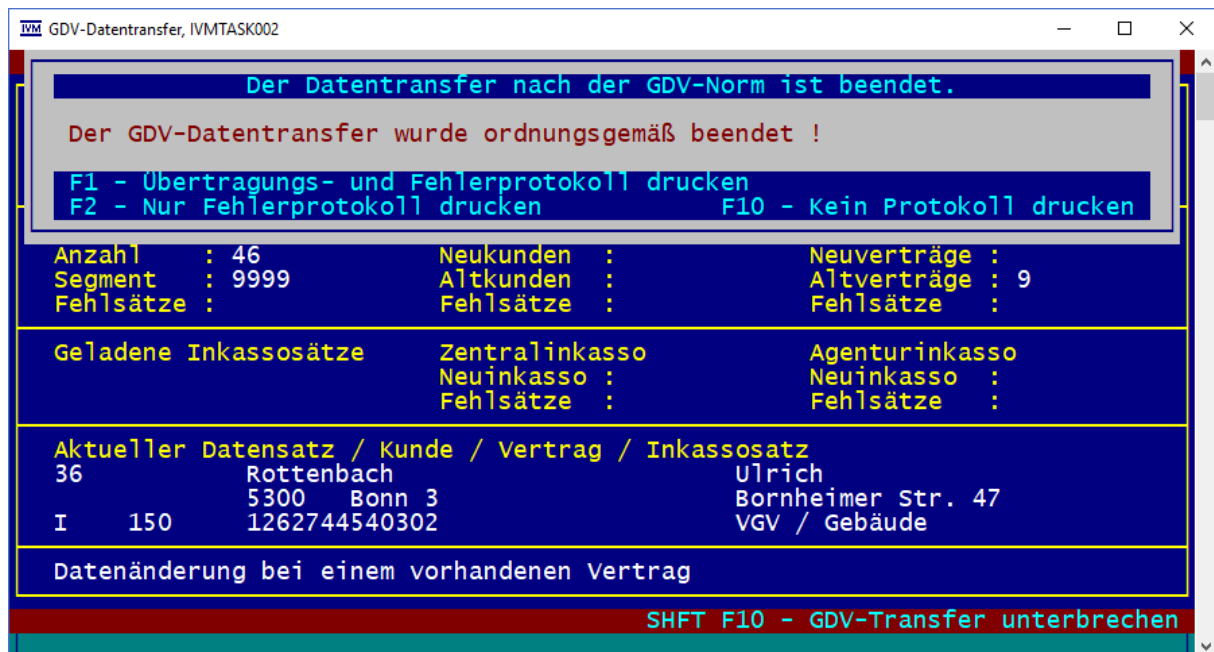
Oftmals werden GDV-Daten zerstückelt in viele einzelne Datensendungen geliefert. Es ist dann sehr mühsam, jede Datensendung einzeln von Hand zu bestätigen. Um dies zu vereinfachen und zu beschleunigen, steht ein Laden im Nonstop-Modus zur Verfügung.

Dies bedeutet, dass nur für die erste Datensendung die Bestätigung der GDV-Nummer und die Angabe der IVM-Nummer notwendig ist. Bei den nachfolgenden Datensendungen wird automatisch und ohne Nachfrage die gleiche IVM-Nummer verwendet. Kritisch ist dies nur beim Laden von neuen Verträgen, weil hier eine Zuordnung des IVM-Versicherers benötigt wird. Bei vorhandenen Verträgen ändert das GDV-Modul grundsätzlich nichts mehr an den bestehenden Zuordnungen.

12. Protokoll drucken

Das Übertragungs- und Fehlerprotokoll beinhaltet den kompletten Übertragungsvorgang. Beim erstmaligen Einspielen eines neuen Versicherers empfiehlt sich diese Option.

Das Ausdrucken des Fehlerprotokolls mit F2 sollte aber grundsätzlich erfolgen. Hier werden die Datensätze aufgelistet, die nicht zugeordnet werden konnten. Die weitere Vorgehensweise ist in Kapitel 10.3. erläutert.

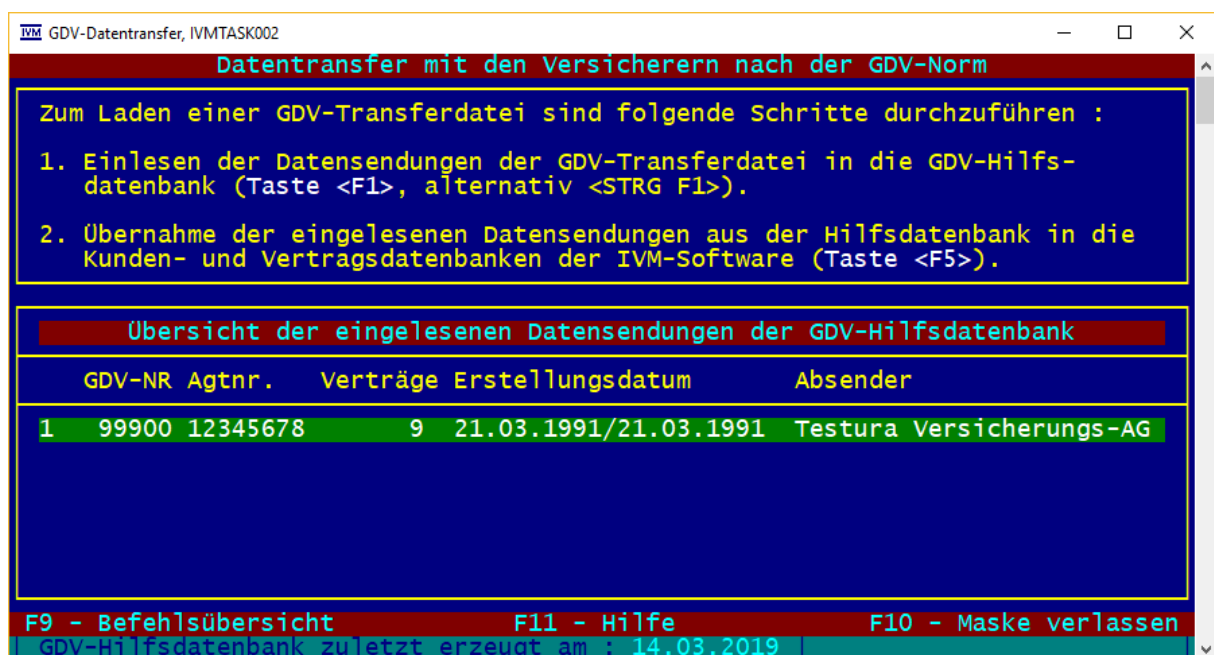


13. Einstellparameter speichern

Für den ersten und den zweiten Schritt eines Transferlaufs sind die Eingaben von zahlreichen Transferparametern notwendig. Diese GDV-Transferparameter bilden zusammen einen GDV-Transferparametersatz.

Damit man nicht jedes Mal die einzelnen Transferparameter neu eingeben müssen, werden die entsprechenden Parameter mit dem Start eines Transferlaufs (Schritt 1 oder Schritt 2) zwischengespeichert. Das heißt, beim nächsten Einstieg in das GDV-Transferprogramm stehen die GDV-Parameter vom jeweils letzten Transferlauf optional wieder zur Verfügung.

Sie haben des Weiteren die Möglichkeit, GDV-Transferparametersätze als Prozedur zu speichern, zum Beispiel pro Gesellschaft. Der Einstieg erfolgt aus der Übersichtsmaske der Datensendungen heraus mit der Taste F8.



Daraufhin erscheint auf dem Bildschirm zunächst eine Übersicht der bereits gespeicherten Prozeduren.

Mit der Taste F1 kann man die gerade aktuellen GDV-Transferparameter für Schritt 1 und Schritt 2 als weitere Prozedur speichern. Eine vorhandene Prozedur läßt sich nach der Auswahl mit dem inversen Balken über die Taste RETURN aktivieren. Nach der Aktivierung einer solchen Prozedur gelangt man in die Startmaske von Schritt 1, in der eine Transferdatei eingelesen werden kann.



Vorhandene GDV-Parametersätze lassen sich nicht verändern.
Man kann nur geänderte Parametersätze neu abspeichern und die bisherigen Sätze löschen.
Der Löschvorgang erfolgt über SHIFT F1 und F5.

14. Eingeschränkter Übertragungsumfang bei Schritt 2

IVM GDV-Datentransfer, IVMTASK002

Laden der GDV-Datensendungen in die IVM-Datenbanken (Schritt 2)

1 99900 Agtnr. : 12345678 Absender : Testura Versicherungs-AG
21.03.1991/21.03.1991 Adressat : Versicherungsbüro Meier

Neue Kunden laden ? J/N N Neue Verträge laden ? J/N N
Vorhandene Kunden laden ? J/N N Vorhandene Verträge laden ? J/N J
Übertragungsmodus Kunden ? 1/3 1 Übertragungsmodus Verträge ? 1/2/3/4 **2**

Schablonen für Policennummer (Erläuterungen siehe <F8> oder <F11>)
Eingang : Ausgang :

Vertragsdaten als ED laden ? J/N N Altverträge zuvor in Historie ? J/N J
Anträge nicht überschreiben ? J/N J Spartenmaske löschen/wechseln ? J/N N
U-Verträge nicht überschreiben ? J/N N Stornos nur laden, wenn vorh.? J/N N

AE-->Ä / ANSI-Zeichensatz ? J/N/A N Kfz-Kennzeichen normieren ? J/N J
GROSS --> Gross/Klein ? J/N N Kfz nur laden bei ident. Kennz.? J/N N
Erweiterte Kundenidentifiz. ? J/N N Vorh. Kfz-Tarifmerk. löschen ? J/N N
Vorh. Kfz-Leist./Hinw. löschen ? J/N N

Nur laden bei ident. Aktiv.? J/N N Druckaufber. Pol.nr. verwenden ? J/N N
Nur laden bei ident. Zahlw.? J/N N Policennummer austauschen ? J/N N
IVM-Ratenzuschlag vorrangig ? J/N N Deaktivierte Kunden ausblenden ? J/N N
Rechensperre (RSP) setzen ? J/N N

F1 - Eingaben übernehmen F9 - Befehlsübersicht F10 - Laden abbrechen
F2 - Übertragungsumfang festlegen F4 - Einzelfelder schützen (EF) EF

Zur Durchführung eines Echtlaufes wählen Sie in der Regel die Option "1", dh. die volle Übertragung aller gelieferten Daten.

Zur Aktualisierung eines vorhandenen Datenbestandes können Sie den Übertragungsumfang mit der Option "2" einschränken. Sie haben dann über die **Taste F2** die Möglichkeit, über eine weitere Parametermaske die Übertragung auf einzelne Sparten zu beschränken, umgekehrt einzelne Sparten auszunehmen oder auch den Umfang der Datenübertragung pro Sparte einzuschränken.

IVM GDV-Datentransfer, IVMTASK002

Festlegung der eingeschränkten Datenübertragung für Vertragsdaten

Spartenbezeichn.	GDV-Nr.	IVM-Nr.	AD	VK	PR	GP	SP	VS	PF
Leben	010	800				X			--
Kranken	020	850				X		--	--
Rechtsschutz	070	450	X					--	--
Hausrat (VHV)	130	280	X						--
Wohngebäude (VGW)	140	150	X					--	--
Glas	110	290	X					--	--
Unfall	030	350	X					--	--
Haftpflcht	040	400	X					--	--
KFZ	050	500	X					--	--
Verkehrsservice	510	510	X					--	--
Feuer-Industrie/ Gewerbl.Sachvers.	diverse	diverse		X	X	X		--	--
Technische Versicherungen	diverse	diverse		X	X	X		--	--
Gebündelte Vers./ Sonst. Sparten	000 und diverse	990 und 790				X	--	--	--

F1 - Eingaben übernehmen F9 - Befehlsübersicht F10 - Funktion abbrechen
Der gewünschte Umfang ist pro Sparte mit 'x' zu kennzeichnen

Die eingeschränkte Datenübertragung ist nur dann wirksam, wenn in der genannten Parametermaske von Schritt 2 bei "Übertragungsumfang Verträge" die Stufe "2" gewählt wird. Des Weiteren ist sie nur beim Überschreiben von bereits vorhandenen Verträgen wirksam. Noch nicht vorhandene Verträge werden, soweit generell zugelassen, immer komplett übertragen.

Im Einzelnen bestehen, getrennt nach Sparten, folgende Möglichkeiten der Einschränkung der Datenübertragung:

AD - Übertragung aller Daten, d.h. VK, PR, GP und SP (incl. VS und PF).

VK - Vertragskopfdaten: Policennummer, Beginn, Ablauf, Änderungsdatum, Änderungsgrund, Aktivierungskennzeichen., Kfz-Kennzeichen. etc.

PR - Provisionssätze: Abschluss- und Folgeprovisionssatz

GP - Gesamtprämie: Gesamtprämie laut Zahlungsweise brutto und netto

SP - Spartenspezifische Daten: Versicherte Risiken, Bedingungen, Versicherungssummen, Beitragssätze, Einzelprämien, Prämienfaktor etc.

VS - Versicherungssumme: (nur möglich in den Sparten Leben und VHV)

PF - Prämienfaktor : (nur möglich in den Sparten VGV und Technische Versicherungen)

Mit der Markierung "x" ist pro Sparte (Zeile) der jeweilige Übertragungsumfang in den entsprechenden Spalten festzulegen (anzukreuzen).

Die Spalte AD (alle Daten) umfasst sofort alle anderen Spalten. Wird SP angegeben, so sind VS und PF bereits hierin enthalten. Sollen in einer Sparte keine Daten übertragen werden, so ist in der entsprechenden Zeile kein 'x' zu spezifizieren.

In der Spalte VK (Vertragskopfdaten) kann mit "r" eine reduzierte, d.h. eingeschränkte Übertragung angesteuert werden. Dies bedeutet konkret, dass in die Datenfelder "Untersparte" und "Info" keine Daten übertragen werden.

Dadurch kann sichergestellt werden, dass manuell erfasste Daten in diesen Feldern erhalten bleiben und nicht überschrieben werden.

Variable Ansteuerung von VS/WD- und ED-Masken:

In der Spalte SP können Sie pro Sparte die Markierung "e" oder "v" eintragen. Beide Markierungen haben dieselbe Wirkung wie "x", nur mit dem Unterschied, dass die spartenspezifischen Daten bei "e" als Einzeldeklaration (ED) und bei "v" in die Vertragsmasken (VS/WD) gespeichert werden.

Wenn Sie die Spalte SP mit "x" markiert haben, so werden die spartenspezifischen Daten so gespeichert, wie in der Grundmaske zur Eingabe der GDV-Transferparameter für Schritt 2 festgelegt ist (siehe dort).

Hierdurch kann man zum einen das Ansteuern von VS/WD- und ED-Masken spartenspezifisch steuern. Zum andern hat man hierüber die einzige Möglichkeit, bei Verträgen mit ED-Maske die Daten trotzdem in die VS/WD-Maske zu laden und gleichzeitig die ED-Maske zu löschen.